

Bachelorstudiengänge Kultur und Technik

Interdisziplinäre Studien
(60 LP)

Modulkatalog

Technische Universität Berlin
Fakultät I: Geistes- und Bildungswissenschaften

Titel des Moduls: Einführung in Kultur und Technik	LP (nach ECTS): 12	Kurzbezeichnung: BA-KuIT IS 1	Stand: 01.04.2016
Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Friedrich Steinle	Sekr.: H 23	Email: friedrich.steinle@tu-berlin.de	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Das Modul führt in den Gegenstandsbereich der „Interdisziplinären Studien“ ein und vermittelt elementare Grundkenntnisse sowie ein interdisziplinäres Verständnis der komplexen Wechselbeziehungen zwischen Kultur und Technik.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 40 % Methodenkompetenz 20 % Systemkompetenz 30 % Sozialkompetenz 10 %

2. Inhalte

In den Lehrveranstaltungen wird ein Überblick über das Gegenstandsfeld der Interdisziplinären Studien gegeben. Propädeutisch werden in einer Ringvorlesung und daran angeschlossenen Übungen und Lektürekursen das systematische Verhältnis und die historische Entwicklung der Wechselbeziehungen von Kultur und Technik aus jeweils fachspezifischer Perspektive auch unter Einbeziehung von Genderaspekten dargestellt und hinterfragt. Durch die Verschränkung der Aspekte wird in die interdisziplinäre Dimension der Problemstellungen eingeführt.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
Einführung in Kultur und Technik	RVL	2	12	P	WiSe
Lektürekurs	UE	2			WiSe
Projekt	PJ	2			SoSe

4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Ringvorlesung, Übung, Projekt
Details siehe AllgStuPO § 35

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) Obligatorisch: ---
b) Wünschenswert: ---

6. Verwendbarkeit

- Pflichtmodul im Studienbereich „Interdisziplinäre Studien“ aller BA-Studiengänge Kultur und Technik

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 6 x 15 h = 90 h
Vor- und Nachbereitung: 150 h
Portfolioprüfung: 120 h
Gesamt: 360 h = 12 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Benotete Portfolioprüfung:

- In der Übung zur Ringvorlesung ist eine schriftliche Stellungnahme zu einer Leitfrage, gekoppelt an die aktive Moderation einer bis zwei Sitzungen (kleine Leistung), zu erbringen.
- Im Projekt ist in einer Gruppe die Erstellung und Präsentation eines Posters zu erbringen.

Die Gewichtung ist 1 : 2.

Mit jedem Prüfungselement können maximal 100 Punkte erzielt werden.

Die erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.

Die Benotung erfolgt nach dem gemeinsamen Notenschlüssel der Fakultät I:

Ab ...Punkte	Note
90	1,0 (sehr gut)
85	1,3 (sehr gut)
80	1,7 (gut)
76	2,0 (gut)
72	2,3 (gut)
67	2,7 (befriedigend)
63	3,0 (befriedigend)
59	3,3 (befriedigend)
54	3,7 (ausreichend)
50	4,0 (ausreichend)
0	5,0 (ungenügend)

Für die Note 4,0 (ausreichend) muss die Gesamtpunktezahl mindestens 50 betragen.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

Jahrgangsstärke aller BA-Studiengänge Kultur und Technik

11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte in Papierform vorhanden	ja	nein x
Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?		
Skripte in elektronischer Form vorhanden	ja	nein x
Wenn ja Internetseite angeben:		
Literatur: Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis		

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Natur und Erfahrung	LP (nach ECTS): 12	Kurzbezeichnung: BA-Kult IS 2	Stand: 01.04.2016
Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Magdalena Bushart	Sekr.: A 56	Email: kunstgeschichte@tu-berlin.de	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt Überblickswissen und Problembewusstsein im Themenfeld 'Natur und Erfahrung'. Die Studierenden lernen unterschiedliche Naturerfahrungen und -interpretationen kennen und erhalten damit eine Hilfe für die Bestimmung ihres eigenen Standortes. Im Einzelnen geht es um die Geschichte und Theorie der Natur- und Technikwissenschaften, um wissenschaftliche und künstlerische Naturinterpretationen sowie um das Spannungsverhältnis von Sex, Gender und Geschlechterstereotypen.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 40% Methodenkompetenz 20% Systemkompetenz 30% Sozialkompetenz 10%

2. Inhalte

In Wissenskulturen werden unterschiedliche Zugänge zur Natur erschlossen: technisch-praktische, wissenschaftliche, künstlerisch-ästhetische, emotional-meditative usw. In dem Modul werden solche Zugänge und die dadurch gewonnenen Erfahrungen aus der Perspektive verschiedener Wissenschaften betrachtet und aufeinander bezogen.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
LVen u. a. aus den Bereichen: - Wissenschaftsphilosophie - Natur- und Wissenschaftsphilosophie - Wissenschaftsgeschichte - Natürliche und soziale Geschlechterstereotypen - Kunst und Natur	VL	2	12	P	WiSe / SoSe
	PS / SE	2		WP	
	PS / SE	2			

4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Proseminar, Seminar
Details siehe AllgStuPO § 35

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) Obligatorisch: ---
b) Wünschenswert: ---

6. Verwendbarkeit

- Pflichtmodul im Studienbereich „Interdisziplinäre Studien“ aller BA-Studiengänge Kultur und Technik

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 6 x 15 h = 90 h
Vor- und Nachbereitung: 150 h
Portfolioprüfung: 120 h
Gesamt: 360 h = 12 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Benotete Portfolioprüfung:

- In einer Lehrveranstaltung ist eine schriftliche Ausarbeitung (= große Leistung), evtl. gekoppelt an eine seminarbegleitende Leistung zum gleichen Thema zu erbringen.
- In einer weiteren Lehrveranstaltung ist eine kleine Leistung (Protokoll, Kurzreferat/ mündlicher Beitrag, Abschlusstest, mündliche Prüfung, Übungsaufgaben) zu erbringen.

Die Gewichtung ist 3 : 1.

Mit jedem Prüfungselement können maximal 100 Punkte erzielt werden.

Die erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.

Die Benotung erfolgt nach dem gemeinsamen Notenschlüssel der Fakultät I:

Ab ...Punkte	Note
90	1,0 (sehr gut)
85	1,3 (sehr gut)
80	1,7 (gut)
76	2,0 (gut)
72	2,3 (gut)
67	2,7 (befriedigend)
63	3,0 (befriedigend)
59	3,3 (befriedigend)
54	3,7 (ausreichend)
50	4,0 (ausreichend)
0	5,0 (ungenügend)

Für die Note 4,0 (ausreichend) muss die Gesamtpunktezahl mindestens 50 betragen.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin

12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte in Papierform vorhanden	ja	nein x
Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?		
Skripte in elektronischer Form vorhanden	ja	nein x
Wenn ja Internetseite angeben:		
Literatur: Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis		

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Wahrnehmung und Weltbilder	LP (nach ECTS): 12	Kurzbezeichnung: BA-Kult IS 3	Stand: 01.04.2016
Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Werner Bergmann	Sekr.: TEL 9-1	Email: werner.bergmann@tu-berlin.de	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Das Modul dient dem Erwerb grundlegender Kenntnisse bei der Thematisierung von Wahrnehmungsprozessen.

Des Näheren sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden:

- ein Problembewusstsein für den Status und die Rolle der Wahrnehmung innerhalb kultureller Deutungsmuster zu entwickeln.
- ästhetische, erkenntnistheoretische und geschichtswissenschaftliche Zugänge in Bezug auf Wahrnehmung zu unterscheiden.
- einen Überblick über ästhetische, erkenntnistheoretische und geschichtswissenschaftliche Positionen in der Beschäftigung mit Wahrnehmung zu erhalten.
- die Rolle von Weltbildern in der Konstituierung von Wirklichkeit einschätzen zu können.
- die Kompetenz zu entwickeln, sich interdisziplinär mit einer Thematik zu beschäftigen.
- die soziale und politische Rolle von Normen, Leitbildern, Ideologien und kulturellen Deutungsmodellen zu verstehen.
- die historische Bedeutung kollektiver Wahrnehmungen nachzuvollziehen.
- die Rolle der Medien in Prozessen sozialer Wahrnehmung einzuschätzen.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 40% Methodenkompetenz 20% Systemkompetenz 30% Sozialkompetenz 10%

2. Inhalte

Die Lehrveranstaltungen des Moduls beschäftigen sich mit Grundlagen, Strukturen und Wirkungen von Wahrnehmungsprozessen sowie der Rolle und Funktion von Weltbildern in der Konstituierung von Wirklichkeit. Neben erkenntnistheoretischen und ästhetischen Aspekten der Wahrnehmung werden die Prozesse, Techniken und Kontroversen der Produktion, Durchsetzung und Verwandlung von Normen, Leitbildern, Ideologien und kulturellen Deutungsmodellen - auch unter Genderaspekten - behandelt.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
LVen u. a. aus den Bereichen: - Erkenntnistheorie - Soziale Wahrnehmung - Ideologien - Wertsysteme und Weltbilder	VL PS / SE PS / SE	2 2 2	12	P WP	WiSe / SoSe

4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Proseminar, Seminar
Details siehe AllgStuPO § 35

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) Obligatorisch: ---
- b) Wünschenswert: ---

6. Verwendbarkeit

- Pflichtmodul im Studienbereich „Interdisziplinäre Studien“ aller BA-Studiengänge Kultur und Technik

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):	6 x 15 h = 90 h
Vor- und Nachbereitung:	150 h
Portfolioprüfung:	120 h
Gesamt:	360 h = 12 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Benotete Portfolioprüfung:

- In einer Lehrveranstaltung ist eine schriftliche Ausarbeitung (= große Leistung), evtl. gekoppelt an eine seminarbegleitende Leistung zum gleichen Thema zu erbringen.
- In einer weiteren Lehrveranstaltung ist eine kleine Leistung (Protokoll, Kurzreferat/ mündlicher Beitrag, Abschlusstest, mündliche Prüfung, Übungsaufgaben) zu erbringen.

Die Gewichtung ist 3 : 1.

Mit jedem Prüfungselement können maximal 100 Punkte erzielt werden.

Die erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.

Die Benotung erfolgt nach dem gemeinsamen Notenschlüssel der Fakultät I:

Ab ...Punkte	Note
90	1,0 (sehr gut)
85	1,3 (sehr gut)
80	1,7 (gut)
76	2,0 (gut)
72	2,3 (gut)
67	2,7 (befriedigend)
63	3,0 (befriedigend)
59	3,3 (befriedigend)
54	3,7 (ausreichend)
50	4,0 (ausreichend)
0	5,0 (ungenügend)

Für die Note 4,0 (ausreichend) muss die Gesamtpunktezahl mindestens 50 betragen.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl**11. Anmeldeformalitäten**

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin

12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte in Papierform vorhanden	ja	nein x
Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?		
Skripte in elektronischer Form vorhanden	ja	nein x
Wenn ja Internetseite angeben:		
Literatur: Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis		

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Text und Wissen	LP (nach ECTS): 12	Kurzbezeichnung: BA-Kult IS 4	Stand: 01.04.2016
Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Hans-Christian von Herrmann	Sekr.: H 60	Email: h.vonherrmann@tu-berlin.de	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt Überblickswissen, Problembewusstsein und Anwendungskompetenz im Themenfeld Text und Wissen. Die Studierenden lernen unterschiedliche ästhetische, literarische und sprachliche Darstellungsformen, Erkenntnisweisen und Symbolsysteme - auch unter Genderaspekten - kennen und erhalten damit eine Hilfe für die Bestimmung des eigenen Standorts. Im Einzelnen geht es um die Reflexion des Textbegriffs im Medienzeitalter, die Reflexion von Fachsprachen als Kommunikationsmedium in verschiedenen Wissenschaften sowie die Entfaltung von Kulturtechniken und (fach-)sprachlichen Kompetenzen.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 40% Methodenkompetenz 20% Systemkompetenz 30% Sozialkompetenz 10%

2. Inhalte

Die Lehrveranstaltungen des Moduls beschäftigen sich zum einen mit der Frage, auf welche Weise Zeichen, Aufschreibesysteme und bildliche Darstellungsformen die Wahrnehmung und Repräsentation von Welt strukturieren. Zum anderen werden die engen Wechselbeziehungen zwischen ästhetischen, literarischen, sprachlichen und wissenschaftlichen Erkenntnisweisen und Symbolsystemen untersucht. Dabei geht es neben der analytischen Erschließung des Zusammenhangs von Text und Wissen auch um die Anwendung unterschiedlicher Kulturtechniken in der modernen Welt.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
LVen u. a. aus den Bereichen: - Literatur und Wissen / Wissenschaft - Sprache und Wissen / Wissenschaft - Medienwissenschaft - Kunstwissenschaft	VL	2	12	WP	WiSe /SoSe
	PS / SE	2			
	PS / SE	2			

4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Proseminar, Seminar
Details siehe AllgStuPO § 35

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

- a) Obligatorisch: ---
b) Wünschenswert: ---

6. Verwendbarkeit

- Pflichtmodule im Studienbereich „Interdisziplinäre Studien“ aller BA-Studiengänge Kultur und Technik

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten): 6 x 15 h = 90 h
Vor- und Nachbereitung: 150 h
Portfolioprüfung: 120 h
Gesamt: 360 h = 12 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Benotete Portfolioprüfung:

- In einer Lehrveranstaltung ist eine schriftliche Ausarbeitung (= große Leistung), evtl. gekoppelt an eine seminarbegleitende Leistung zum gleichen Thema zu erbringen.
- In einer weiteren Lehrveranstaltung ist eine kleine Leistung (Protokoll, Kurzreferat/ mündlicher Beitrag, Abschlusstest, mündliche Prüfung, Übungsaufgaben) zu erbringen.

Die Gewichtung ist 3 : 1.

Mit jedem Prüfungselement können maximal 100 Punkte erzielt werden.

Die erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.

Die Benotung erfolgt nach dem gemeinsamen Notenschlüssel der Fakultät I:

Ab ...Punkte	Note
90	1,0 (sehr gut)
85	1,3 (sehr gut)
80	1,7 (gut)
76	2,0 (gut)
72	2,3 (gut)
67	2,7 (befriedigend)
63	3,0 (befriedigend)
59	3,3 (befriedigend)
54	3,7 (ausreichend)
50	4,0 (ausreichend)
0	5,0 (ungenügend)

Für die Note 4,0 (ausreichend) muss die Gesamtpunktezahl mindestens 50 betragen.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte in Papierform vorhanden	ja	nein x
Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?		
Skripte in elektronischer Form vorhanden	ja	nein x
Wenn ja Internetseite angeben:		
Literatur: Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis		

13. Sonstiges

Titel des Moduls: Modernisierung	LP (nach ECTS): 12	Kurzbezeichnung: BA-Kult IS 5	Stand: 01.04.2016
Verantwortlich für das Modul: Prof. Dr. Friedrich Steinle	Sekr.: H 23	Email: friedrich.steinle@tu-berlin.de	

Modulbeschreibung

1. Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt Überblickswissen und Problembewusstsein im Themenfeld 'Modernisierung'. Die Studierenden lernen unterschiedliche Interpretationen der Entwicklung der modernen technisch-wissenschaftlichen Welt kennen und erhalten damit eine Hilfe für die Bestimmung ihres eigenen Standortes.

Thematische Gegenstände sind Modernisierungstheorien, darin vorgenommene Gewichtungen und dahinter stehende Gesellschaftskonzepte, der Beitrag der Wissenschaft, der Technik und der Künste zur Modernisierung sowie die Relativität des Begriffs der 'Moderne'.

Das Modul vermittelt:

Fachkompetenz 40% Methodenkompetenz 20% Systemkompetenz 30% Sozialkompetenz 10%

2. Inhalte

Mit dem Begriff der Modernisierung wird die Entwicklung zur heutigen Kultur und Gesellschaft gefasst. Dabei geht es auf einer abstrakten Ebene um Prozesse der Rationalisierung, funktionalen Differenzierung und gesellschaftlichen Partizipation. Auf einer konkreten Ebene werden Wissenschaft, Technik und die Künste als Elemente der Modernisierung behandelt.

3. Modulbestandteile

LV-Titel	LV-Art	SWS	LP (nach ECTS)	Pflicht (P) / Wahl (W) Wahlpflicht (WP)	Semester (WiSe / SoSe)
LVen u. a. aus den Bereichen: - Gesellschaftskonzepte und Modernisierungstheorien - Rationalität - Wissenschaftsgeschichte - Technikgeschichte - Medien und Mediengeschichte - Kunstgeschichte - Geschlechterverhältnisse	VL	2	12	P	WiSe / SoSe
	PS / SE	2		WP	
	PS / SE	2			

4. Beschreibungen der Lehr- und Lernformen

Vorlesung, Proseminar, Seminar

Details siehe AllgStuPO § 35

5. Voraussetzungen für die Teilnahme

a) Obligatorisch: ---

b) Wünschenswert: ---

6. Verwendbarkeit

- Pflichtmodule im Studienbereich „Interdisziplinäre Studien“ aller BA-Studiengänge Kultur und Technik

7. Arbeitsaufwand und Leistungspunkte

Präsenz (Kontaktzeiten):	6 x 15 h = 90 h
Vor- und Nachbereitung:	150 h
Portfolioprüfung:	120 h
Gesamt:	360 h = 12 LP

8. Prüfung und Benotung des Moduls

Benotete Portfolioprüfung:

- In einer Lehrveranstaltung ist eine schriftliche Ausarbeitung (= große Leistung), evtl. gekoppelt an eine seminarbegleitende Leistung zum gleichen Thema zu erbringen.
- In einer weiteren Lehrveranstaltung ist eine kleine Leistung (Protokoll, Kurzreferat/ mündlicher Beitrag, Abschlusstest, mündliche Prüfung, Übungsaufgaben) zu erbringen.

Die Gewichtung ist 3 : 1.

Mit jedem Prüfungselement können maximal 100 Punkte erzielt werden.

Die erzielten Punkte werden mit dem jeweiligen Gewichtungsfaktor multipliziert, addiert und durch die Summe der Gewichtungsfaktoren dividiert. Das Ergebnis weist die in der Modulprüfung erreichte Gesamtpunktezahl aus.

Die Benotung erfolgt nach dem gemeinsamen Notenschlüssel der Fakultät I:

Ab ...Punkte	Note
90	1,0 (sehr gut)
85	1,3 (sehr gut)
80	1,7 (gut)
76	2,0 (gut)
72	2,3 (gut)
67	2,7 (befriedigend)
63	3,0 (befriedigend)
59	3,3 (befriedigend)
54	3,7 (ausreichend)
50	4,0 (ausreichend)
0	5,0 (ungenügend)

Für die Note 4,0 (ausreichend) muss die Gesamtpunktezahl mindestens 50 betragen.

9. Dauer des Moduls

Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.

10. Teilnehmer(innen)zahl

11. Anmeldeformalitäten

Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der TU Berlin.

12. Literaturhinweise, Skripte

Skripte in Papierform vorhanden	ja	nein x
Wenn ja, wo kann das Skript gekauft werden?		
Skripte in elektronischer Form vorhanden	ja	nein x
Wenn ja Internetseite angeben:		
Literatur: Siehe aktuelles Vorlesungsverzeichnis		

13. Sonstiges
